

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

## 1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>1.1 Stoffbezeichnung:</b>	BAKUSOL 5 Spray
<b>1.2 Empfohlener Verwendungszweck:</b>	Reiniger
<b>1.3 Hersteller / Lieferant:</b>	BAKU Chemie GmbH Rudolfstr. 19 42551 Velbert 02051/417511 E-Mail: info@baku-chemie.de
<b>1.4 Notrufnummer:</b>	<b>+49(0)228/19240 (24h)</b>
<b>1.5 Notfallauskunft:</b>	<b>Informationszentrum gegen Vergiftungen Bonn am Zentrum für Kinderheilkunde Adenauerallee 119 53113 Bonn</b>

## 2 Mögliche Gefahren

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **2.1.2 Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):**

STOT SE 3; H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquati Chronic 2; H411 (EUH066)	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Eye Irrit. 2; H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Aerosol 1; H222	Extrem entzündbares Aerosol.
Compr. Gas; H280	Enthält Gas unter Druck; Kann bei Erwärmung explodieren.
Skin Irrit. 2; H315	Verursacht Hautreizungen.

#### **2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

F+; R12	Hochentzündlich.
Xi; R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
N; R51-53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort

**Gefahr**

**Gefahrenhinweise** H222 Extrem entzündbaren Aerosol.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger  
Haut führen.

### **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett  
bereithalten.

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P410+P403 Vor Sonnenbestrahlung geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

## 2.3 Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

F+ hochentzündlich Xi reizend N umweltgefährlich

### R-Sätze

- R12 Hochentzündlich.  
R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### S-Sätze:

- S 7 Behälter dicht geschlossen halten.  
S 23 Aerosol nicht einatmen.  
S24/25 Berührung mit Augen und der Haut vermeiden.  
S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

## 2.4 Besondere Kennzeichnung

Hinweistext Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthalt > 30% aliphatische Kohlenwasserstoffe.

## 2.4 Sonstige Gefahren

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. In höheren Dosen narkotische Wirkung. Gefahr der metabolischen Acidose.

## 3 Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EINECS 265-151-9 CAS 64742-49-0	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	<70%	EU: F; R11. Xi; R38 N; R51-53. Xn; R65. R67 CLP: Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411.
REACH 01-2119471330-49-xxxx EINECS 200-662-2 CAS 67-64-1	Aceton	<30%	EU: F; R11. Xi; R36.R66 R67. CLP: Flam. Liq.2; H225. Eye Irrit. 2; H319.

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

EINECS 200-857-2 CAS 75-28-5	Isobutan, rein	<7%	STOT SE 3; H336. (EUH066). EU:F+ ;R12. CLP: Flam. Gas 1;H220. Press. Gas.
EINECS 204-696-9 CAS 124-38-9	Kohlendioxid	<5	EU:-; R- CLP: Press.Gas.
EINECS 200-827-9 CAS 74-98-6	Propan	<3%	EU: F+; R12. CLP: Flam. Gas 1; H220.

**3.2 Zusätzliche Hinweise:**  
Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004, Anhang 7:  
Enthält >30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe.

## **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Allgemeine Hinweise:**

**Ersthelfer:** Auf Selbstschutz achten!

### **Nach Einatmen:**

Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern.  
Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.

### **Nach Hautkontakt:**

Kontaminierte Kleidung wechseln.  
Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen.  
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

### **Nach Augenkontakt:**

Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

### **4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

#### **Nach Einatmen:**

Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Bewusstlosigkeit.  
In höheren Dosen narkotische Wirkung. Gefahr der Metabolischen Acidose.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

## **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Geeignete Löschmittel:**

Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.

### **5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

### **5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.

### **Im Brandfall können entstehen:**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

### **5.4 Besondere Schutzausrüstungen bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### **5.5 Zusätzliche Hinweise:**

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.  
Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen**

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

## **anzuwendende Verfahren.**

Alle Zündquellen entfernen. Explosionsgeschützte Geräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Berührung mit Augen und der Haut vermeiden. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. In geschlossenen Räumen: Für Frischluft sorgen. Nach Möglichkeit ins Freie stellen und ausgasen lassen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Gegebenenfalls zuständige Behörden benachrichtigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verschüttete Flüssigkeit absorbieren und in geschlossenen Behältern der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe ergänzend Kapitel 8 und 13.

## **7 Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

#### **7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:**

Für gut Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Niemals in geschlossenen Räumen oder Behältern verwenden. Geeignete Schutzkleidung tragen.

#### **7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektronische Aufladung treffen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze/ Sonneneinstrahlung schützen.

#### **7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht zusammen mit leicht entzündlichen oder brennbaren Materialien lagern. Nicht zusammen mit brandbefördernden Mitteln lagern.

#### **7.2.3 Sonstige Hinweise:**

Erhitzen führt zur Druckerhöhung und Berstgefahr.

#### **7.2.4 Lagerklasse:**

2B Aerosole

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Reinigungsmittel

## **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1 Zu überwachender Parameter:**

<b>CAS-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Grenzwert</b>
64742-49-0	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	AGW (Deutschland)- RCP (TRGS 900, 2.9)	(Kohlenwasserstoffgemisch) 1100 mg/ m <sup>3</sup>
67-64-1	Aceton	Deutschland: AGW Kurzzeit Deutschland: AGW Langzeit Deutschland: BGW Europa: IOELV: TWA	24000 mg/m <sup>3</sup> ; 1000 ppm 1200 mg/m <sup>3</sup> ; 500 ppm Aceton(Urin;Expositionsende bzw. Schichtende) 80 ppm 1210 mg/ m <sup>3</sup> ; 500 ppm

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

75-28-5	Isobutan, rein	Deutschland: AGW Kurzzeit	9600 mg/m <sup>3</sup> ; 4000 ppm
		Deutschland: AGW Langzeit	2400 mg/m <sup>3</sup> ; 1000 ppm
124-38-9	Kohlendioxid	Deutschland: AGW Kurzzeit	18200 mg/m <sup>3</sup> ; 10000 ppm
		Deutschland: AGW Langzeit	9100 mg/m <sup>3</sup> ; 5000 ppm
74-98-6	Propan	Europa: IOELV: TWA Deutschland: AGW Kurzzeit	9000 mg/m <sup>3</sup> ; 5000 ppm, 7200 mg/m <sup>3</sup> ; 4000 ppm
		Deutschland: AGW Langzeit	1800 mg/m <sup>3</sup> ; 1000 ppm

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

#### 8.2.1 Atemschutz:

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.  
Filter Typ A gemäß EN 14387 benutzen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

#### 8.2.2 Handschutz:

Schutzhandschuhe gemäß EN 347.

Handschuhmaterial : Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Flourkautschuk.

Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

#### 8.2.3 Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

#### 8.2.4 Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

#### 8.2.5 Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Von den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Form:

Aerosol

### 9.1.1 Farbe:

farblos

### 9.1.2 Geruch:

charakteristisch

### 9.1.3 Siedepunkt/ Siedebereich:

(Wirkstoff) 56 - 110 °C

### Flammpunkt/ Flambereich:

(Isobutan) ca. -80 °C

### Explosionsgrenzen:

UEG (untere Explosionsgrenze): 1,40 Vol-%

OEG (obere Explosionsgrenze): 13,00 Vol-%

### Dichte:

0,724 g/cm<sup>3</sup>

### Wasserlöslichkeit:

teilweise löslich

### 9.2 Sonstige Angaben:

Keine Daten verfügbar

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität:

Extrem entzündbares Aerosol. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.

## **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.  
Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

## **10.5 Unverträgliche Materialien starke oxidationsmittel**

## **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

## **11 Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

#### **11.1.1 Toxikologische Wirkungen**

Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.

Ätzung/Reizung der Haut: Skin Irrit. 2; H315= Verursacht Hautreizungen.

Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319= Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten.

Keimzellmutagenität/ Genotoxizität: Fehlende Daten.

Kazinogenität: Fehlende Daten.

Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan- Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336= Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan- Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.

Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

#### **Symptome:**

Nach Einatmen: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Bewusstlosigkeit.

In höheren Dosen narkotische Wirkung. Gefahr der metabolischen Acidose.

## **12 Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

#### **Aquatische Toxizität:**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Kohlenwasserstoffgemisch:

Algtoxizität: EC50 Algen 1- 10 mg/L.

Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna: 1- 10 mg/L.

Fischtoxizität: LC50 Fische 10- 100 mg/L.

Wassergefährdungsklasse: 2 = wassergefährdend

#### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

##### **12.2.1 Sonstige Hinweise:**

Kohlewasserstoffgemisch: Die Substanz schwimmt auf der Wasseroberfläche.

Wird im Boden absorbiert und ist nicht mobil. Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

#### **12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Keine Daten verfügbar.

#### **12.4 Mobilität im Boden:**

Keine Daten verfügbar.

#### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar.

#### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Allgemeine Hinweise:

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## **13 Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Produkt:**

#### **13.1.1 Abfallschlüsselnummer:**

16 05 04\* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern/Aerosol

\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

#### **Empfehlung:**

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### **13.2 Verpackung**

#### **13.2.1 Abfallschlüsselnummer:**

15 01 10 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

#### **Empfehlung:**

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Weitere Angaben:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

#### **Weitere Angaben:**

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

## **14 Angaben zum Transport**

### **14.1 UN -Nummer:**

1950

### **14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung**

ADR/RID, ADN: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN,, entzündbar

IMDG: AEROSOL (maximum 1L)

IATA: AEROSOL, flammable

### **14.3 Transportfahrklassen**

ADR/RIS, ADN: Klasse 2, Code: 5F

IMDG: Class 2, Code-. see SP63

IATA: Class 2.1

### **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR/RID, ADN, IATA: entfällt

IMDG: -

### **14.5 Umweltgefahren**

Meeresschadstoff-IMDG: Ja

Meeresschadstoff-ADN: Ja

### **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

#### **Landtransport (ADR/RID)**

Warntafel: ADR: UN-Nummer 1950

RID: Gefahrennummer 23, UN-Nummer 1950

Gefahrzettel: 2.1

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Mengen: 1 L

EQ: E0

Verpackungen:

Anweisungen P003 LP02

Verpackungen:

Sondervorschriften PP17 PP87 RR6 L2

Sondervorschriften für

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

die Zusammenpackung:	MP9
Tunnelbeschränkungscode:	D
<b>Binnenschifftransport (ADN)</b>	
Gefahrenzettel:	2.1
Sonderschriften:	190 327 344 625
Begrenzte Mengen:	1L
EQ:	E0
Ausrüstung erforderlich:	PP- EP- A
Lüftung:	VE01, VE04
<b>Seeschifftransport (IMDG)</b>	
EmS:	F-D, S-U
Sondervorschriften:	63, 190, 277, 327, 344, 959
Begrenzte Mengen:	See SP277
EQ:	E0
Verpackungen:	
Anweisungen:	P003- LP02
Verpackung:	
Vorschriften	PP17- PP87-L2
IBC: Anweisungen:	-
IBC: Vorschriften:	-
Tankanweisungen: IMO:	-
Tankanweisungen: UN:	-
Tankanweisungen Vorschriften:	-
Stowage and segregation	Category A. Segregation as for class 9 but 'Away from' sources of heat and 'Separated from' class 1 except division 1.4
Properties and observations:	-
Trenngruppe:	none
<b>Lufttransport (IATA)</b>	
Hazard:	Flamm. gas
EQ:	E0
Passenger Ltd.Qty.:	Pack. Instr. Y203- Max Qty. 30 kg G
Passenger:	Pack. Instr. 203 – Max. Qty. 75 kg
Cargo:	Pack. Instr. 203- Max. Qty. 150 kg
Special Provisioning:	A145 A167 A803
ERG	10 L
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:</b>	
Keine Daten verfügbar	

## **15 Rechtsvorschriften**

### **15.1 Nationale Vorschriften- Deutschland**

**Lagerklasse:** 2B Aerosole  
**Wassergefährdungsklasse:** 2= wassergefährdend  
**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

### **15.2 Nationale Vorschriften- EG-Mitgliedstaaten**

**Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):**  
96,7 Gew.- % = 702 g/l

### **15.3 Nationale Vorschriften- Schweiz**

**Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):**

# BAKUSOL 5 Spray

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 30.03.2008

	96,7 Gew- % = 702 g/l
<b>15.4 Nationale Vorschriften- Großbritannien</b>	
DG-EA-Code ( Hazchem):	-
<b>15.5 Nationale Vorschriften- USA</b>	
<b>Gefahrbewegungssysteme</b>	NFPA Hazard Rating: Health: 1 (Slight) Fire: 4 ( Severe) Reactivity: 0 (Minimal) HMIS Version III Rating: Health: 1 (Slight) Flammability: 4 (Severe) Physical Hazard: 0 (Minimal) Personal Protection: X = Consult your supervisor JT Baker Storage Color Code: Red ( Flammable Hazard)
<b>15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:</b>	Keine Daten verfügbar.

## **16. Sonstige Angaben:**

### **16.1 Weitere Informationen**

#### **Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:**

H220= Extrem entzündbares Gas.

H222= Extrem entzündbares Aerosol.

H225= Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H280= Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmungen explodieren.

H304= Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315= Verursacht Hautreizungen.

H319= Verursacht schwere Augenreizung.

H336= Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411= Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066= Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### **Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:**

R11= Leichtentzündlich.

R12= Hochentzündlich.

R36= Reizt die Augen.

R36/38= Reizt die Augen und die Haut.

R38= Reizt die Haut.

R 51/53= Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65= Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66= Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67= Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Grund der letzten Änderungen:

Allgemeine Überarbeitung und Änderung in Abschnitt 2 : GHS

Angelegt: 20.08.2009

#### **Datenblatt ausstellender Bereich**

Ansprechpartner: siehe unter Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nicht nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.